

Inhalt

Seite	
6	Übersichtskarte und Streckendaten
7	Vorwort
9	Pferdeeisenbahn Budweis – Linz – Gmunden (von F. Pfeffer)
11	Die Vorläufer der Eisenbahn Budweis – Linz – Gmunden
22	Der Bau der Eisenbahnstrecke Budweis – Linz
22	Die Vorarbeiten (1820 – 1825)
31	Der Bau der Nordrampe Budweis – Pramhöf (1825 – 1829)
41	Der Bruch mit F. A. v. Gerstner
45	Der Bau der Südrampe Pramhöf – Linz (1829 – 1832)
52	Der Ausbau des Pferdebahnnetzes in Oberösterreich
54	Das Ende der Ersten Eisenbahn-Gesellschaft
57	Anlage und Betrieb der Pferdeeisenbahn Budweis – Linz – Gmunden
57	Linienführung
65	Unter- und Oberbau
67	Dammbauten und Brücken
70	Stationsplätze, Mittelstationen, Ausweichplätze
75	Bahnerhaltung
76	Bespannung
78	Wagenburg
85	Güterverkehr
87	Personenverkehr
89	Tarife, Personal
91	Die Verkehrsleistung der Linie Budweis – Linz – Gmunden
91	Güterverkehr
96	Personenverkehr
98	Das Salzgeschäft der Bahn
99	Die finanzielle Entwicklung der Ersten Eisenbahn-Gesellschaft
103	Tabellen I bis VI
109	Maße, Gewichte, Währungen
110	Anmerkungen
116	Die Pferdeeisenbahn als wirtschafts- und technikgeschichtliches Denkmal (G. Kleinhanns)
119	Literatur- und Quellenverzeichnis
120	Profil der Strecke Budweis – Linz
123	Bilder von der Pferdeeisenbahn Budweis – Linz – Gmunden
160	Beschreibung der Strecke Budweis – Linz (von G. Kleinhanns)
172	Dampfbetrieb Linz – Lambach – Gmunden
184	Die Kohlenbahnen im Hausruck (von J. Kössner)
204	Dokumentenanhang

Abkürzungen

BBÖ	Österreichische Bundesbahnen (1921 – 1938)
ČSSR	Tschechoslowakische Sozialistische Republik
DRB	Deutsche Reichsbahn (1923 – 1945)
GEÖ	Geschichte der Eisenbahnen der österreichisch-ungarischen Monarchie, Wien, 1898 und 1908
KEB	Kaiserin Elisabeth-Bahn (Westbahn)
kkStB	kaiserlich-königliche österreichische Staatsbahnen (1884 – 1918)
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen (seit 1947)
priv.	privilegiert
v. H.	vom Hundert (= Prozent)
v. T.	vom Tausend (= Promille)